



Wasservögel im Fokus: Vereinsreise im Mai ins Schutzgebiet Bodensee-Rheindelta

Liebe Vereinsmitglieder

Auch dieses Jahr konnte unser Verein dank der vielen Helferstunden im Felde und dank des engagierten Einsatzes von Vorstand und von wichtigen Unterstützern seinen naturpflegerischen Aufgaben und auch den Zielsetzungen des Jahresprogrammes gerecht werden. Diese Freiwilligenarbeit ist keine Selbstverständlichkeit in einer Zeit, welche uns dank neuen Kommunikationsmitteln und der damit verbundenen Informationsflut eher zum schnelllebigen Passivkonsum anregt als zu aktivem Erschaffen.

sprechend eng wird es auch für die Natur: Direkteingriffe (z.B. Verbauung, intensive Nutzung unserer Böden), indirekte Folgen unseres Treibens (z.B. Klimawandel), oft auch nur Respektlosigkeit oder Gleichgültigkeit der Natur gegenüber, verändern deren und damit auch unseren Lebensraum.

Wir als lokaler Verein können das Rad weder verlangsamen noch zurückdrehen. Aber wir können in unserem kleinen Rahmen dafür sorgen, dass bestehende Naturoasen sinnvoll gepflegt und erhalten werden, dass evtl. auch einmal etwas Neues entstehen kann. Und wir können alle unsere nächste Umgebung mit unseren Aktivitäten darauf sensibilisieren. Zusammen mit unseren kantonalen und nationalen Organisationen müssen wir mit vereinten Kräften versuchen, der Natur in unserem Land den Stellenwert zu verschaffen, welcher ihr durch gesetzliche Rahmenbedingungen zusteht. Mal für Mal müssen wir erleben, wie schwer sich die Politik tut, wenn es ums Umsetzen geht (neustes Beispiel: Aktionsplan Biodiversität). Es braucht den Druck der nationalen Interessengruppen für Korrekturen in unser aller Interesse. Es geht ja nicht nur um idealistische Zielsetzungen, nein es geht auch um die Zukunft und die Ausgestaltung unserer näheren und weiteren Umgebung, in der wir persönlich leben und auch in Zukunft leben möchten.



Im Einsatz für Fauna und Flora im «Bahnwäldli» Bonstetten

Ganz herzlichen Dank daher auch dieses Jahr an alle unsere Helfer und Unterstützer! Ein Dankeschön auch an alle Mitglieder für Ihre Vereinstreue und für das stets grosse Interesse an unseren Veranstaltungen. Das ist Lohn und Freude für alle Akteure und auch Ansporn für die Zukunft.

Wir alle spüren – es wird eng bei uns und für uns. In der Schweiz, in Europa, weltweit. Ent-

Daher: Wir bleiben dran, auch 2018. Machen Sie's auch so!

Unser Vereinsleben im Jahr 2017

Personelles

An der GV vom 7. März ging für den Präsidenten **Walter Zuber** wie auch für den Verein eine Epoche zu Ende: Nach insgesamt 30 Jahren Vorstandstätigkeit, wovon 7 Jahre als Präsident, erklärte Walter seinen Rücktritt. 30 Jahre sind eine lange Zeit, welche sowohl Walter Zuber wie auch den Verein prägten. Sein Wirken wurde mit einer Würdigung und grossem Applaus verdankt.

Als Nachfolgerin wurde das bisherige Vorstandsmitglied **Heidi Mathys** zur Wahl als Präsidentin vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt. Sie war bisher als Mitglied des Vorstandes u.a. für Betreuung, Pflege und Un-



Vortrag «Raben» anlässlich der Generalversammlung

terhalt der Grundstücke verantwortlich und leitete die Aufwertungsmassnahmen auf unserem Grundstück «Stückliberg». Sie ist bestens vernetzt mit lokalen und kantonalen Fachstellen, mit den Grundstück-Nachbarn, mit Pächtern und Bewirtschaftern. Wir alle können uns glücklich schätzen über ihre Bereitschaft, zusätzliche Verantwortung für den Verein zu übernehmen. Der Vorstand konnte komplettiert werden: Anneli Lengen, Vereinsmitglied und aktive Helferin, wurde von der Versammlung einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Beiden Gewählten wünschen wir viel Befriedigung und Erfolg im neuen Amt.

Veranstaltungen und Exkursionen

Der **Vortrag** vorgängig der **GV** vom 7. März war diesmal den Rabenvögeln gewidmet. 114 Personen – eine Rekordbeteiligung – folgten den faszinierenden Ausführungen über die intelli-

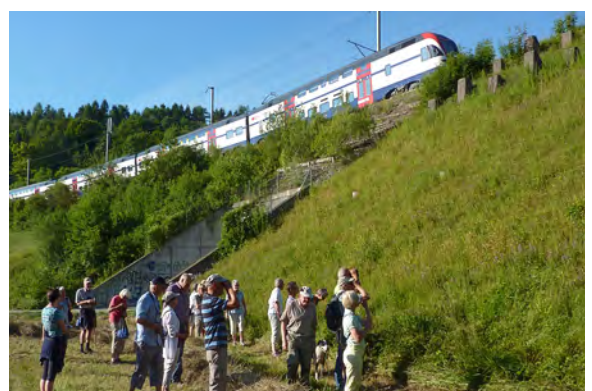


Frühexkursion am 26. März auf der Buchenegg

genten Vögel. An der anschliessenden Generalversammlung nahmen 55 Vereinsmitglieder teil. Neben den personellen Veränderungen im Vorstand wurden neue Mitgliederbeiträge ab Vereinsjahr 2018 diskussionslos genehmigt.

Unsere Exkursionen und Veranstaltungen waren wiederum gut bis sehr gut besucht:

- An unserer **Frühexkursion auf der Buchenegg** konnten trotz frostigen Temperaturen und Sommerzeitumstellung 55 TeilnehmerInnen begrüsst werden. Für den traditionellen Ausklang mit Zopf, Käse und warmen Getränken hatten wir Gastrecht im Teehüsli des Vereins «Specht».
- 30 Vereinsmitglieder nahmen an der **Abendexkursion** (Mitgliederabend) im Bereich Bahndamm Landikon teil. Für den gemütlichen Ausklang trafen wir uns bei Anneli Lengen «im Diebis».
- 35 TeilnehmerInnen besuchten die **Herbstexkursion in die Fildern**, welche zu herbstlichbunten Sträuchern mit ihren Früchten und Beeren führte.
- Die **Kinderklub-Anlässe** waren auch dieses Jahr wiederum gut besucht und haben sich als geschätzte Aktivität für den Nachwuchs offensichtlich etabliert. Ein Anlass musste leider



Abendexkursion zum Bahndamm Landikon



«Spechttag» für zukünftige Naturforscher

wetterbedingt ausfallen. Mit Jana Markworth konnte Stefan Bachmann ein festes Betreuungsmittglied für die Kinderclub-Anlässe gewinnen. Herzlichen Dank an Jana namens des Vorstandes!

- Unsere **2-tägige Vereinsreise** wurde für die 25 Teilnehmenden sicherlich zu einem Höhepunkt des diesjährigen Vereinslebens. Bei herrlichstem Kaiserwetter besuchten wir am ersten Tag das Schutzgebiet Bodensee-Rheindelta, und am Nachmittag das ehemalige Torfstech- und heutige Schutzgebiet Schollenmühle im St. Galler Rheintal. Übernachtet wurde im Toggenburg. Früh am nächsten Morgen gab's eine Mutprobe zu bestehen: Die Alp-Seilbahn hoch zur Alp Selun! Das prächtige Frühsommerwetter, Bergvogelbeobachtungen und die frühsommerliche



Bergvogel-Pirsch auf der Alp Selun

Berg-Flora im Schutzgebiet «Alp Selun» belohnen unseren Mut. Unser Vereinsmitglied Werner Utz war uns die zwei Tage ein unterhaltsamer Bus-Chauffeur und führte uns sicher nach Hause. Ein Reisebericht wie auch Kurzberichte zu einzelnen Veranstaltungen sind auf unserer Home-Page aufgeschaltet.

Pflegemassnahmen und Helfer-Einsätze

Für unsere grosse Helferschar fielen in unseren 3 Gemeinden erneut vielseitige Arbeiten auf eigenen und fremden Grundstücken an: Neben dem Heuen (Erliweid, Hofstetterweid, Schleetal, Tägerst) fanden dieses Jahr weitere Pflegeeinsätze statt: Beerimoos, Erliweid, Filderer, Heuhöchi, Locher-Weid, Schleetal, Stückliberg. Es galt Austriebe zu kappen, Hecken zu pflegen, Wiesen aufzuräumen, neue Strukturen zu schaffen. Zu erwähnen ist auch die im Winterhalbjahr anfallende Pflege unserer vielen Nistkästen.



Arbeitseinsatz in der Erliweid

Als Dankeschön für die vielen geleisteten Einsätze und Helferstunden fand in der Besenbeiz auf dem Hof Ismatt in Hedingen wieder das Helferessen statt. Neben dem feinen Essen und dem gemütlichen Zusammensein war ein neuer Film von Peter Kern die Krönung des Anlasses.

Unser Grundstück Stückliberg

Neu ist Jürg Walther Pächter und damit für die Bewirtschaftung der Trocken- und Feuchtwiesen entsprechend einem neuen Pflegeplan zuständig. Entwässerungsgräben wurden nachgebessert, beim 2016 sanierten Weiher der Abfluss neu reguliert, und entlang der Bonstetterstrasse wurde der Waldrand zurückgeschnitten.

Aktivitäten für überkommunale Projekte

Das Projekt «Natur neben dem Gleis» der Regionalgruppe befindet sich nach der Auswertung der Kartierungsphase in der Umsetzungsplanung in Zusammenarbeit mit den betroffenen Projektpartnern. 2017 gab es für den VNU einen ersten Einsatz im Bahnwäldli Bonstetten (Austriebe gekappt, Strukturen für Ringelnatter).



Herbstexkursion in der Fildern

Das Projekt «Neuntöter-Förderung» ist im Vernetzungsprojekt Stallikon eingebettet. VNU Einsätze dazu sind 2018 im Schleetal und Stückli-berg geplant.

Der VNU hat sich mit einer Spende von CHF 3000.- am neuen Naturschutz-Zentrum «Kling-nauer Stausee» beteiligt.

Statistik

Mitgliederbestand: 212 (10 Eintritte, 14 Austritte)
Vorstand: 5 formelle Vorstandssitzungen und viele bilaterale Absprachen.



Alle Jahre wieder: Heuet im Schleetal

Grundstückpflege: 21 Einsätze mit insgesamt 275 geleisteten Stunden durch 34 aktive Helfer.
Nistkästen: 160 Stunden für Betreuung und Pflege, total 346 Nistkästen, davon 18 neu im 2017.

Ornithologische Beobachtungen

Schleiereulen Hof Locher: 2017 gab es 5 Jung-eulen bei einem Gelege von 8 Eiern. Zur Bering-ung der Eulen waren Interessierte eingeladen. Beim Schulhaus Wolfetsloh wurde mehrmals eine Waldohreule mit 4 Jungvögeln beobachtet. Beobachtungen Fildern und Ölerdendeponie: Neben Goldammer, Nachtigall, Zwergtaucherli,

Waldwasserläufer, Wasserralle (mit Nachwuchs) und Teichhuhn gab es weitere tolle Beobachtungen: Karmingimpel, Flussregenpfeifer (mit Nach-wuchs), Braunkelchen, Steinschmätzer, Garten-rotschwanz, Purpurreiher, Blauracke.

Höhepunkt war aber zweifellos das Kiebitzpaar, welches 4 Junge hochbringen konnte! Erfreulich ist auch die Bestandesentwicklung des Feld-sperlings dank richtig platzierten Nistkästen. Neuntöterbeobachtungen waren dieses Jahr eher selten und nur vereinzelt zu verzeichnen.



2017 war ein gutes Schleiereulenhjahr

Wir danken der aktiven «Orni-Beobachtungs-gruppe» dafür, dass wir dank den mitgeteilten Beobachtungen an der tollen Entwicklung des Gebietes teilhaben können! Auch auf der Home-page sind die Beobachtungen zu finden.

Ausblick

Der Vorstand freut sich auf ein interessantes nächstes Vereinsjahr mit spannenden Aktivitä-ten. Für Einsätze zur Pflege und Aufwertung von ökologisch wertvollen Flächen hofft er wiederum auf ein aktives Mitmachen vieler Vereinsmit-glieder.



Helferessen mit exklusiver Filmvorführung

Im Januar 2018
Für den Vorstand: Hans-Ulrich Schaer (Aktuar)